



PRESSE-INFORMATION

Europaabgeordneter Andreas Schwab informiert sich über Programm für Bio-Rindfleisch

Vermarktungskooperation von Erzeugergemeinschaft Schwarzwald Bio-Weiderind und EDEKA Südwest besteht seit mehr als 20 Jahren

Bernau/27.07.2022 – Bei einem Besuch des Goldbachhofs in Bernau im Rahmen seiner Sommertour tauschte sich der südbadische Europaabgeordnete Andreas Schwab am Montag, 25. Juli 2022, mit Vertretern der Erzeugergemeinschaft Schwarzwald Bio-Weiderind und EDEKA Südwest zur EU-Öko-Verordnung aus.

„Es hat uns ganz besonders gefreut, dass sich Herr Schwab unseren Betrieb als Station auf seiner Sommertour ausgesucht und sich viel Zeit für den persönlichen Austausch sowie unsere Anliegen genommen hat“, so Markus Kaiser, Vorsitzender der Erzeugergemeinschaft Schwarzwald Bio-Weiderind. Das regionale Markenfleischprogramm steht für Fleisch der Premiumstufe in Bio-Qualität aus dem Schwarzwald. Seit über 20 Jahren arbeiten dabei die Erzeugergemeinschaft Schwarzwald Bio-Weiderind und EDEKA Südwest eng und vertrauensvoll zusammen, initiiert durch den EDEKA-Kaufmann Michael Schmidt aus Rickenbach im Landkreis Waldshut. EDEKA Südwest bietet den landwirtschaftlichen Betrieben langfristige Verträge mit festgelegten Preisen und gesicherten Abnahmemengen und übernimmt die Vermarktung der Erzeugnisse über zahlreiche EDEKA-Märkte im Südwesten. Die Tierhaltung findet nach den strengen Regelungen des Bio-Anbauverbands Naturland statt, die über die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung hinausgehen. Die konkrete Umsetzung durch die

Landwirte im Kontext der Weidehaltung an Steilhängen und in hochgelegenen Tälern des Südschwarzwalds war u.a. Teil des Austauschs mit dem südbadischen Europa-abgeordneten Andreas Schwab.

Weide- und Mutterkuhhaltung

Annähernd 200 landwirtschaftliche Betriebe aus dem Landkreis Waldshut, dem Hochschwarzwald sowie dem Raum Freiburg und Offenburg bilden heute die Erzeugergemeinschaft Schwarzwald Bio-Weiderind. Seit dem Jahr 1998 wird das Bio-Rindfleisch an den Bedientheken der EDEKA-Märkte im Südwesten angeboten, in den Märkten der EDEKA-Kaufmannsfamilie Schmidt aus Rickenbach im Landkreis Waldshut bereits zuvor. Die Mitgliedsbetriebe halten ihre Kühe von Frühjahr bis Herbst in offener Weidehaltung, sodass die Kühe sich nur von saftigem Gras und Weidekräutern ernähren. Im Winter bekommen sie Heu und Silage. Zu den Regelungen des Programms gehört neben Futter ohne Gentechnik u. a. auch der Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie Wachstumsförderer. Das Besondere bei Schwarzwald Bio-Weiderind ist außerdem die Mutterkuhhaltung, bei der die Kälber nach der Geburt länger beim Muttertier bleiben.

Zusatzinformation-EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist die zweitgrößte von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2021 einen Verbund-Außenumsatz von 10,2 Milliarden Euro. Mit rund 1.120 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit

rund 44.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.